

Erinnerungen

In alten Truhen ruht vergessen fast die Zeit
aus längst vergangnen und verdrängten Tagen,
und mit ihr ruhen all die bangen Fragen
nach Wesentlichem, Mut und Ewigkeit.

Erinnerungen, an den Rändern schon verblasst,
und Bilder wie aus einem andren Leben
sind dort dem Dunkel gleichsam beigegeben,
als hätten sie den letzten Schlag der Uhr verpasst.

Mit Wehmut sitzt man lange da, weil man begreift:
dies Kinderland kann niemand mehr betreten,
man wendet sich dem Einen zu, beginnt zu beten,
bis man dem Alter still und ruhig entgegen reift.

© **Ulrih Kusenberg**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)